

Üben und Wiederholen



Lernen ist ein Prozess. Die entscheidende Rolle dabei spielt das richtige Üben. Das braucht seine Zeit. Während die Lerninhalte selbst wechseln sollen, ist die heute übliche Methodenvielfalt abzulehnen, denn das unsystematische „Arbeitsblatthüpfen“ stört den Lernprozess: bei ständig wechselnden Methoden braucht das Kind seine ganze Aufmerksamkeit, um sich auf die unbekannte Arbeitsweise einzustellen – eine unnötige Vergeudung von geistigem Potential.

Vorliegendes Arbeitsheft ist nach einem festen Schema gestaltet. Bald ist der Schüler mit der Arbeitsmethode vertraut und kann selbständig arbeiten. Man muss bedenken, dass das moderne Lernen ohne Anleitung und Begleitung durch den Lehrer für viele Schüler eine große Herausforderung ist. Ein sinnvoll strukturiertes Arbeitsmaterial kann dabei zur unentbehrlichen Stütze werden. Aufgabenstellungen und Methoden, die der Schüler bereits kennt, geben ihm Sicherheit. So kann er sich nun ganz auf den jeweiligen Inhalt konzentrieren. Alle Stolz-Lernhefte sind nach dem Wiederholungs- und Vertrautheitsprinzip gestaltet. Abwechslung beim Lernen muss fein dosiert sein. Zu große Vielfalt verwirrt. Deshalb: keine Angst vor wiederholenden Übungen! Die Erfahrung lehrt, wie heilsam diese bescheidene Art des Übens ist, und welche unerwarteten Fortschritte besonders die lernschwachen Schüler dabei zeigen. In der Praxis ist zu beobachten, dass Kinder gern mit vertrauten Stoffen üben!

Viel Erfolg wünscht

Karin Pfeiffer